

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 05. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2023)

zum Thema:

**Straßenbahn-Unterführung und Wendeschleife am Bahnhof Schöneweide**

und **Antwort** vom 22. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15739  
vom 05. Juni 2023  
über Straßenbahn-Unterführung und Wendeschleife am Bahnhof Schöneweide

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Im Oktober 2022 wurde die Straßenbahn-Wendeschleife am Bahnhof Schöneweide außer Betrieb genommen, um im Oktober 2023 eine neue in Betrieb nehmen zu können. Welchen Stand haben die Bauarbeiten für die neue Wendeschleife am Bahnhof Schöneweide, die Unterführung unter die Eisenbahnanlagen von der Brückenstraße her und die neuen Haltestellen?

Antwort zu 1:

Nach Auskunft der BVG laufen die Arbeiten auf der neuen Bus- und Gleiswendeschleife seit März 2022. Das unterirdische Regenrückhaltebecken und die Leitungsarbeiten sind fertiggestellt. Das Planum der zukünftigen Gleistrasse wurde vorbereitet und es wurden Fahrleitungsmasten gesetzt. Zwischen dem Einkaufszentrum „Zentrum Schöneweide“ und dem historischen Empfangsgebäude der Deutschen Bahn wurden die Tiefbauarbeiten und der Haltestellenbereich vor dem Einkaufszentrum vorbereitet. Dabei traten unbekannte Bestände von Leitungen im Erdreich auf. Diesbezüglich notwendige baubedingte Anpassungen befinden sich gegenwärtig

in Abstimmungen. Das Unterführungsbauwerk als Rohbau ist durch die Deutsche Bahn fertiggestellt.

Frage 2:

Welche Außerbetriebnahmen und Inbetriebnahmen von Gleisanlagen rund um den Bahnhof Schöneweide sind in welchen Zeitetappen aktuell vorgesehen?

Antwort zu 2:

Der Senat geht davon aus, dass sich die Frage auf die Anlagen der BVG bezieht.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Derzeit werden Baumaßnahmen zur Gleiserneuerung in der Edisonstraße durchgeführt. Ab voraussichtlich 28. August 2023 kommt es hier zu einem Bauphasenwechsel mit Auswirkungen auf die Gleisanlagen in Schöneweide. Ab vsl. dem 04.09.2023 beginnt dann die 2. und 3. Bauphase der Baumaßnahme Edisonstraße. In diesen Bauphasen wird die Kreuzung Wilhelminenhofstraße / Edisonstraße zu zwei Dritteln gesperrt. Es ist zudem im Zusammenhang mit der Gleisschleife Schöneweide vorgesehen, ab vsl. 04.09.2023 mit den dazugehörigen Baumaßnahmen in der Brückenstraße / Kreuzung Michael-Brückner-Straße zu beginnen.

Die Unterbrechung der Straßenbahnlinien wird voraussichtlich bis April 2024 andauern. Das Frühjahr 2024 wird entsprechend auch das neu vorgesehene Bauende für die Gleisanlage am Bahnhof Schöneweide.“

Frage 3:

Werden in der Brückenstraße und im Sterndamm provisorische Weichen (Bauweichen oder Kletterweichen) eingesetzt, damit die Straßenbahnen von Karlshorst/Köpenick und Johannisthal/Adlershof während der Streckenunterbrechungen so nahe wie möglich an den Bahnhof Schöneweide heranfahren können? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der Einbau von provisorischen Weichen wurde geprüft. Die Brückenstraße wird aufgrund der angrenzenden Baumaßnahmen in der Edisonstraße (s.o.) ab Ende August 2023 vom Straßenbahnverkehr ausgeschlossen, daher ist der Einbau einer Weiche hier nicht sinnvoll. Der Einbau einer provisorischen Weiche im Sterndamm ist aufgrund der hier vorgesehenen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Gleisschleife nicht möglich, da es hier andernfalls zu umfassenden Baubehinderungen kommen würde. Auch ein Einbau einer Weiche im Groß-Berliner Damm wurde überprüft. Hier wären die Umsteigewege für die Fahrgäste zum Bahnhof Schöneweide unverhältnismäßig lang gewesen, weshalb die Fortführung des bereits eingerichteten Schienenersatzverkehrs bevorzugt wurde.“

Frage 4:

Welche Linienführungen der Straßenbahn und welche Busersatzverkehre sind in welchen Zeitetappen aktuell vorgesehen?

Antwort zu 4:

Nach Auskunft der BVG wird vsl. September 2023 eine weitere Bauphase in Kraft treten: in dieser Phase kann der Straßenbahnverkehr zwischen der Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße und der Treskowallee/Ehrlichstraße bzw. S Karlshorst wiederaufgenommen werden. Zeitgleich wird der Abschnitt Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße und S Schöneweide bzw. Johannisthal gesperrt und durch Busse ersetzt werden. Straßenbahnen verkehren dann an der Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße in der Relation Nord <> Ost und sind teilweise in ihren Linienwegen miteinander verknüpft.

Mit Inbetriebnahme der neuen Schleife S Schöneweide können die Straßenbahnen den Abschnitt zwischen Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße und S Schöneweide wieder befahren und den S-Bahnhof Schöneweide erreichen. In der Folgephase, die derzeit noch in der Planung ist, bleibt der Abschnitt zwischen S Schöneweide und Johannisthal im Ersatzverkehr mit Bussen bis die vollständige bauliche Herrichtung der südlichen Anfahrt der neuen Schleife erreicht wurde.

Frage 5:

Wann und wie werden die neuen Haltestellen an der Wendeschleife und am Einkaufszentrum von Johannisthal, von Niederschöneweide und von der S-Bahn und Regionalbahn aus zugänglich sein?

Frage 6:

Wann wird der neue Fußgängertunnel unter den Bahnanlagen mit den Treppen und Aufzügen zur S-Bahn und Regionalbahn benutzbar sein?

Antwort zu 5 und 6:

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs werden die Fragen 5 und 6 gemeinsam beantwortet.

Die neuen Haltestellen werden mit Abschluss der Bauarbeiten, voraussichtlich im Frühjahr 2024, zugänglich sein.

Frage 7:

Wann werden die weit vom Bahnhof entfernten Bushaltestellen auf Johannisthaler Seite (M11, 163, 166, 265 am Sterndamm bzw. Groß-Berliner Damm) wieder näher an den Bahnhof verlegt und wohin?

Antwort zu 7:

Nach Auskunft der BVG sollen die benannten Bus-Ersatzhaltestellen mit der Eröffnung der neuen Bus- und Gleisschleife verlegt werden.

Frage 8:

Wie und wann soll die Unterführung des Sterndamms unter die Bahnanlagen nach Außerbetriebnahme der Straßenbahngleise umgestaltet werden?

Antwort zu 8:

Der Rückbau der alten Gleisanlagen erfolgt am Ende der Baumaßnahmen und ist Voraussetzung für den Umbau des Querschnitts unterhalb der Eisenbahnüberführung (EÜ) Sterndamm. Das zuständige Bezirksamt Treptow-Köpenick kann die Umbaumaßnahmen am Sterndamm im Anschluss an den Rückbau der alten Gleise beginnen.

Frage 9:

Wann und wie wird die Öffentlichkeit über die weiteren Baumaßnahmen, Linienänderungen, Haltestellenänderungen und Ersatzverkehre informiert?

Antwort zu 9:

Nach Auskunft der BVG erfolgt seit April 2021 die Kommunikation zur Sperrung des Bushafens und der Verlegung der Bushaltestellen der Linien M11, X11, 160, 163, 166 und 265 sowie die Lenkung der Fahrgäste durch Infoplakate, Infotafeln und Infopylone vor Ort.

Seit August 2022 informieren Infoplakate und Infoschilder an den Tramhaltestellen zu den geänderten Linienführungen und damit verbundenen Ersatzverkehren der Linien M17, 21 und 37 im Rahmen der Baumaßnahme Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße – Treskowallee/Ehrlichstraße bzw. S Karlshorst.

Baumaßnahmen in 2023 und 2024 und damit verbundene Änderungen von Bus- und Tramlinien im Bereich des S-Bahnhofs Schöneweide werden Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Fahrgästen gegenüber rechtzeitig durch Infopostkarten und Infoplakate sowie über die Medien kommuniziert.

Berlin, den 22.06.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt